

Deine Einsamkeit ist Vergangenheit

Von Envy-san

Kapitel 4:

Tsunade brachte keinen Ton mehr heraus als sie die Frau erkannte, die da ihre Schülerin festhielt.

Krampfhaft versuchte sie ihre Fassung wieder zu finden was Jiraiya anscheinend schneller/besser gelang als ihr. Trocken und auch noch etwas fassungslos sprach er den Namen der Frau aus.

„Uzumaki.... Kushina Uzumaki!“

~~~~~  
~~~~~

Die Augen der rothaarigen Frau blitzen auf und ein, nicht deutbares, Lächeln formte ihre Lippen.

Durch eine leichte Bewegung ihres Arms, ließ sie Sakura los, die einige Schritte taumelte und schließlich auf ihrem Allerwertesten fiel. Mit schmerz verzerrtem Gesicht stand das Mädchen auf und sah wütend zu der Fremden, die schuld an ihrer unfreiwilligen Bekanntschaft mit dem Boden hatte, an.

Sie wollte diese gerade anschreien was ihr den einfiel, als ihr Tsunade mit einer Handbewegung klar machte sie solle schweigen. Widerwillig nickte sie und wartete ab.

“Was.... Wie kommst du hier her Kushina?“ die Hokage machte ein neutrales Gesicht, doch in ihr drin herrschte ein Chaos von Gefühlen. “ Na ja um ehrlich zu sein....“ sie machte mit Absicht eine Pause. “....bin ich zu fuß hier her gekommen!“ endete sie und wusste genau das die Blondine etwas ganz anderes hatte wissen wollen.

Tsunade konnte aus der Antwort der Frau heraus hören das sie nicht gewillt war ihr Geheimnis zu verraten. Noch nicht! Tsunade biss die Zähne zusammen, es würde überhaupt nichts bringen sich jetzt aufzuregen. Nur das Kushina die Genugtuung hatte sie immer noch auf die Palme bringen zu können und diesen Triumph würde Tsunade ihr nicht gönnen.

Naruto, der immer noch etwas verpeilt am Tisch saß, fragte sich ernsthaft warum sich alle so komisch benahmen und seine Wohnung stürmten. Es ging ihm doch gut. Seine Mutter war bei ihm, er hatte so gut wie noch nie gegessen und seine Wohnung sah

aus.... Na ja sie sah eben aus wie eine Wohnung in der Menschen leben konnten.

Seine Freunde ihrerseits fragten sich wie Naruto nur so Gelassen sein konnte, er war schließlich in seiner eigenen Wohnung gefangen gehalten worden und wahrscheinlich schlimm gefoltert worden!

(wurde er das? Kann mich nicht erinnern so was geschrieben zu haben....) Besonders große Sorgen hatten sich der Kazekage und ein gewisser Uchiha gemacht. Einem von beiden war sehr wohl bewusst was er für Naruto empfand der andere allerdings ignorierte jedes noch so leichte Herzklopfen, kribbeln im Bauch oder Freude wenn er den Blonden sah. Kurz gesagt ein Hoffnungsloser Fall!

Narutos Sensei, Kakashi, hatte seine eigenen Probleme mit den aufkommenden Gefühlen klar zukommen. Einerseits freute er sich für Naruto das er seine Mutter wieder hatte andererseits hatte er große Angst das sie Naruto dinge erzählen könnte die den Genin vielleicht dazu trieben sich von ihnen abzuwenden. Speziell was Narutos Vater anging und der damit verbundene Skandal würden sehr schwierig sein zu erklären.

Kushina beobachtete die verschiedenen Mimikspiele der anwesenden Personen. Bei dem rothaarigen war sie leicht überrascht, über das was sie in den grünen Augen lesen konnte, lächelte innerlich aber dann darüber. Auch die Sorge in Kakashis Auge, veranlasste sie etwas länger sein Gesicht zu studieren. (jedenfalls das was man davon sieht...) Als sie alle durch hatte, war sie recht zufrieden mit allen. Man merkte dass sich alle Sorgen um Naruto gemacht hatten und es immer noch taten.